



Auch Sobernheims Bürgermeisterkandidat Volker Kohrs war mit Familie gekommen.

Foto: W. Meyer

Die Laune nicht vermiesen

BAUERNMARKT Schönes Erntefest bei Landfrieds in Abtweiler

ABTWEILER/ST.ANTONIUS-HOF (wmy). Das in diesem Jahr mit dem Bauernmarkt verbundene Erntefest auf dem malerisch gelegenen St. Antonius-hof in Abtweiler stand unter dem Motto „SooNahe - Gutes von Nahe und Hunsrück“.

Das Ziel von SooNahe ist nicht allein die Stärkung regionaler Kreisläufe. Im Zentrum des Bestrebens steht zugleich, wie Dr. Rainer Lauf, Vorsitzender des 2001 gegründeten Regionalbündnisses Soonwald-Nahe betont, eine tiergerechte und umweltschonende Nahrungsmittelerzeugung. Das bedeute zum Beispiel den Verzicht auf Glutamat und selbstverständlich könnten die Kunden darauf vertrauen, dass bei SooNahe-Produkten keine Gentechnik angewendet werde.

Unzufrieden war Irmgard Landfried trotz des reichlich mäßigen Wetters nicht. Die Schlange an der Essensausgabe riss nicht ab. Ob Burgunder- oder Damwildbraten, das Wetter machte hungrig. Ihren Sonntagsbraten bei Landfrieds schienen die Gäste, Wetter hin, Wetter her, ohnehin eingeplant zu haben. Mit Zelt und überdachter Essensausgabe war vorgesorgt. So waren es lauter zufriedene Gesichter, die dort zusammen gekommen waren.

Schwieriger war die Lage auf dem weiten schönen Gelände des Bauernmarktes. Verhangen war der sonst so weite und faszinierende Rundblick auf Soonwald und Hunsrückhöhen. Was hätten sich an einem Sonntag mit Streichelgehege, Strohburg und zahlreichen weiteren Angeboten an Abenteuern für

die Kinder geboten. So aber regnete es gewaltig. Dennoch war nahezu die gesamte Bandbreite an SooNahe-Produkten vertreten. Auch Kunst und Handwerk präsentierten sich. Brot und Wurst, Essig und Öle, Kräuter und Pflanzen, und vieles mehr war da. Und wer wusste, was er wollte, ließ sich vorm Nachhausegehen auch einige der Köstlichkeiten noch einpacken. Nur lange aufhalten mochten sich die Gäste hier nicht, schon gar nicht stöbern und ausprobieren.

Dennoch waren auch die Anbieter nicht unzufrieden. Markus Zöllner, mit Ölen und Essig von Zöllners Ölmühle in Bad Kreuznach vertreten, brachte aus auf den Punkt. „Wir sind ja keine Schönwetterinitiative“, meinte er und ließ sich die Laune nicht vermiesen.